

Einladung zur Pressekonferenz

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.

Kunst trifft Stadt 2005

Das Jahresprogramm „Urbane Zäsuren“

**am 12. April 2005
um 11.00 Uhr
im stadt.bau.raum,
Boniverstraße 30 in Gelsenkirchen**

(Anfahrt unter: www.stadtbauraum-nrw.de)

mit der Bitte um Berichterstattung

Gelsenkirchen, den 01.04.2005

Zum zweiten Mal präsentiert die nordrhein-westfälische Landesinitiative StadtBauKultur unter dem Titel Kunst trifft Stadt 2005 ein anspruchsvolles Jahresprogramm, in dem sich 12 Kunstvereine von Ahlen bis Düsseldorf mit dem Thema Baukultur und Stadtentwicklung beschäftigen. Das Europäische Haus der Stadtkultur in Gelsenkirchen als Projektinitiator und Schaltstelle einer ganzen Reihe vollkommen unterschiedlicher Projekte zum Bereich Baukultur hatte die diesjährige Wettbewerbseinladung unter das konkrete Thema „Urbane Zäsuren. Leerstand und Brachen in unseren Städten“ gestellt und damit einen Fächer unterschiedlicher Ansätze der Bearbeitung dieses aktuellen Problems provoziert.

Das Jahresprogramm wird am 29. April mit einer Diskussion auf dem zentralen Marienplatz im westfälischen Ahlen eröffnet und schließt am 29. Oktober mit einem Symposium im Westfälischen Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte in Münster. Dazwischen liegen mehr als ein Dutzend Veranstaltungen, die über NRW verteilt Stadtpaziergänge (Mülheim), künstlerische Interventionen (Arnsberg) und neue Visionen zur Stadtgestaltung (Essen) vorstellen. Das Angebot reicht von der Einladung zu einem Survival Camp (Düsseldorf) bis hin zur Stadteilgestaltung in platzierten KreativBoxen (Gelsenkirchen).

Tenor aller Veranstaltungen ist die Einbindung der Bürger in die Diskussion um die Nutzung leerstehender Gebäude und die Verwandlung innerstädtischer Brachen. Gleichzeitig vermag der Ansatz der Kunstvereine künstlerischen Freiraum und ihren Vermittlungsauftrag so zu nutzen, dass dabei nicht nur kreative Lösungen entwickelt werden sondern auch neue Gesellschaftsgruppen in die Diskussion eintreten.

Das Symposium zum Abschluss der Reihe wird in internationaler Besetzung den Erfolg der Projekte und eine mögliche Nachhaltigkeit der Ideen für Stadtentwicklung und Stadtbaukultur diskutieren und damit beschreiben, in wie fern man die Künste (und die Kunstvereine) für die zukünftige Gestaltung unserer Städte verpflichten könnte.

Mit der Pressekonferenz am 12. April 2005 um 11.00 Uhr im stadt.bau.raum in Gelsenkirchen werden das Konzept und das Jahresprogramm ausführlich durch die Leitung des Europäischen Hauses der Stadtkultur Frauke Burgdorff und die Kuratorin der Reihe Kunst trifft Stadt Petra Lindner vorgestellt, sowie um eine von April bis Oktober aufmerksame Berichterstattung gebeten. Außerdem ergibt sich hier noch einmal für alle Beteiligten die Möglichkeit, die „Deutschlandschaft“ im stadt.bau.raum zu besichtigen. Durch diese Ausstellung wird Sie Frau Burgdorff gern im Anschluss des Pressegespräches führen.

Konzept und Programm der Reihe Kunst trifft Stadt finden Sie auf der Homepage des Europäischen Hauses der Stadtkultur www.kunsttrifftstadt.de.

Aktuelle Fragen sowie Ihre Anmeldung zur Pressekonferenz richten Sie bitte an die Kuratorin Petra Lindner (Tel: 0160-163 1683 oder lindner@liftandright.de).

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Leithestraße 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-31981-0
Fax: 0209-31981-11
Hinfo@stadtbaukultur.nrw.de
[Hwww.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)